J'attends le printemps

Autor(en): **Bruyère, E.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **L'ami du patois : trimestriel romand**

Band (Jahr): **30 (2003)**

Heft 121

PDF erstellt am: **22.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-244574

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

J'attends le Printemps

J'attends le printemps, le printemps qui donne
A la terre en deuil un autre manteau;
Le printemps qui rend aux bois leur couronne,
Ses douces chansons au petit oiseau.

J'attends le printemps qui chasse les ombres
Que le triste hiver jeta sur les cœurs;
Le printemps qui met dans les chemins sombres
Pour le moins heureux pourtant quelques fleurs.

J'attends le printemps qui rend l'espérance
A l'homme qu'un souffle, hélas! a brisé;
Le printemps qui parle à chaque souffrance
D'un amour divin jamais épuisé.

J'attends le printemps qui verdit la tombe,
Le printemps qui vient d'un vol enchanté,
Comme un jour s'en vint du ciel la colombe
Prédire celui de l'éternité.

E. Bruyère